

Policy BuildingBlocks

Digitalpolitik gerecht gestalten

Digitalpolitik ist Gesellschaftspolitik!

Zeit, sie auch so zu gestalten. Das ist nicht immer einfach, denn die sozialen Auswirkungen der Digitalisierung sind vielschichtig. Umso wichtiger, dass wir sie genau unter die Lupe nehmen.

Die Policy Building Blocks helfen dabei, die richtigen Fragen zu stellen. Wie Bausteine funktionieren sie einzeln und gemeinsam, am besten aber handverlesen – egal, ob linear gelesen oder quer durchgeklickt.

Die Policy Building Blocks sind:



Hilfsmittel

um die eigene Position zu reflektieren und Fehler der Vergangenheit zu vermeiden.

Flexibel

einsetzbar, um konkrete Policys, Strategien und Prozesse zu analysieren.

Startpunkt

So können wir anfangen, Digitalpolitik vorausschauend zu gestalten.

Bausteine

die erweitert oder vertieft werden können.

Kartierungshilfe

um die Entwicklung und Regulierung von Technik zu analysieren – und zwar umfassend.

Teamwork

denn eine gute Digitalisierung braucht viele Perspektiven.

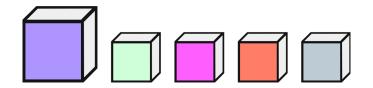


Keine Checklist

mit der alles geklärt ist. Denn so einfach ist es nicht! Komplexe Themen erfordern komplexe Herangehensweisen.

Kein Ersatz

für Datenschutz-Folgeabschätzung und andere fachspezifische Assessment. Aber eine gute Ergänzung!



Die Policy Building Blocks

....helfen dabei, eine intersektional feministische Analyse in der aktiven Politikgestaltung anzuwenden. Das tun sie auf vier Ebenen: Der sozialen, der systemischen, der globalen und der zeithistorischen Ebene.

Die Policy Building Blocks haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Neutralität. Sie sind ein Baukasten, der je nach Kontext angepasst und ergänzt werden kann. Die Policy Building Blocks betrachten vier Ebenen, um eine gerechte, zukunftsfähige Digitalisierung erfolgreich umzusetzen:

Soziale Ebene

Digitalpolitik gerecht gestalten, indem sie soziale Ungerechtigkeiten abbaut.

Globale Ebene

Digitalpolitik im weltweiten Kontext betrachten und verstehen.

Systemische Ebene

Digitalpolitik durch klare Zuständigkeiten stärken.

Zeithistorische Ebene

Digitalpolitik zukunftssicher gestalten.

Zu den Policy Building Blocks:

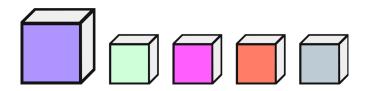












Die Soziale Ebene

Digitalisierung betrifft viele gesellschaftliche Themen: Zugang, Mitgestaltung, Transparenz – Chancen also. Deshalb müssen wir darauf achten, dass digitalpolitische Maßnahmen soziale Ungleichheiten abbauen, verhältnismäßig sind und den gesamtgesellschaftlich richtigen Prioritäten folgen.

Differenzierung

Welche Gruppen sind am negativsten betroffen? *Welche am positivsten*?

Zielgruppe

Wessen Interessen werden priorisiert? (z. B. die der Wirtschaft, Gesellschaft, Forschung, der oberen oder unteren Einkommensgruppen, Familien etc.)

Soziale Gesamtlage

Warum priorisieren wir dieses Vorhabens gegenüber anderen politischen Vorhaben? In welchen größeren gesetzgeberischen und (verwaltungs-) rechtlichen Kontext ist es eingebettet? Wird wegen dieser Initiative etwas anderes nicht umgesetzt?

Auswirkung

Welche gesellschaftlichen Gruppen betrifft die Maßnahme am meisten, und wie im Detail?

Macht und Teilhabe

Welche Gruppen können Einfluss auf politische oder nachgelagerte Entscheidungen (z. B. zur technischen Implementierung) nehmen – und welche nicht?

Wer hat theoretische, wer hat tatsächliche Einflussmöglichkeiten aufgrund vorhandener Ressourcen, Informationen und Netzwerke?

Die Globale Ebene

Alle Faktoren der digitalen Transformation, von der Technologieentwicklung bis hin zur Regulierung, haben weltweite Konsequenzen, ob beabsichtigt oder nicht. Sie müssen daher in einem globalen Kontext bewertet werden:

Beabsichtigte Auswirkungen

Hat eine Maßnahme einen gewollten globalen ökonomischen, rechtlichen oder regulatorischen Effekt? (siehe: Brussels effect)

Wie werden diese Effekte gemessen, und fließen die Auswertungen in Gesetzesnovellen ein? Wie werden Menschen, die von den Effekten betroffen sind, angehört?

Unbeabsichtigte Auswirkungen

Welche nicht gewollten Auswirkungen kann eine Maßnahme auf Gesetzgebung, Rechtsdurchsetzung oder Märkte in anderen Ländern haben?

Erzwingt ein Gesetz neue rechtliche oder technische Maßnahmen, die dazu dienen können, Grundrechte in anderen Ländern einzuschränken (siehe NetzDG, technischer function creep)?

Governance-Strukturen

Hat ein Vorhaben Einfluss auf globale Governance-Strukturen? Sollten bestehende Strukturen in die Ausgestaltung des Vorhabens miteinbezogen werden?

Verteilung von Wohlstand

Beeinflusst Digitalpolitik globale Wertschöpfungsketten oder Arbeitsverhältnisse? Wird prekäre Arbeit in eine andere Region verlagert oder aufgewertet?

Lieferketten

Was sind die Auswirkungen auf Lieferketten in In- und Ausland? Führen sie zu mehr strategischer Unabhängigkeit, zu welchen sozialen und finanziellen Kosten?

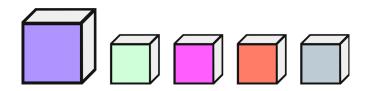












Die Systemische Ebene

Digitalisierung findet im Spannungsfeld von staatlicher Zuständigkeit und weltweiten technischen Infrastrukturen statt, und in einer Welt von Polykrisen. Sie muss deshalb über das digitalpolitische Feld hinausblicken. Governance- und Machtfragen kann sie nicht vereinzelt, sondern nur in der Gesamtschau adressieren.

Grundrechte

Stärkt ein Vorhaben die Grundrechte aller Menschen in einer Gesellschaft? Welche Rechtsgüter müssen gegeneinander abgewogen werden, und nach welchen Kriterien?

Auswirkung

Wie wirkt sich ein Digitalvorhaben auf andere übergeordnete politische Ziele aus, z. B. darauf, ob wir die Nachhaltigkeitsziele erreichen?

Machtverteilung

Welche Akteure erhalten neue Handlungsbefugnisse oder -befähigungen – Staat, Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Einzelpersonen? Wer gibt Macht ab? Führt die Umverteilung zu mehr Teilhabe und Empowerment?

Transparenz

Welche technischen, rechtlichen und sozialen Strukturen filtern, wer Einblick und Mitwirkungsmöglichkeiten erhält und wer nicht?

Gesetzlicher Kontext

Welche Wechselwirkungen ergeben sich zwischen einem digitalpolitischen Projekt und bestehender Gesetzgebung? (z. B. Überwachungsgesamtrechnung)

Zuständigkeit

Sind staatliche und wirtschaftliche Aufgaben klar definiert und getrennt? Werden Staat oder Wirtschaft Aufgaben zugewiesen, die bisher in der Hand des Anderen lagen? Welche Auswirkungen hat das auf Haftungsfragen, Resilienz etc.?

Kompetenzausweitung

Schafft eine Digitalisierungsmaßnahme neue Kompetenzen für Judikative und Exekutive?

In Anerkennung von institutionellem Machtmissbrauch, Rassismus und Paternalismus regen wir an, neue Kompetenzen für staatliche Stellen kritisch zu hinterfragen, sie mit Transparenz- und Prüfvorgaben zu versehen.

Die Zeithistorische Ebene

Um die Digitale Transformation für die Zukunft zu gestalten, müssen wir in die Vergangenheit schauen: ein Bewusstsein für unsere Verantwortung und unsere Positionierung in der Welt ist Grundvoraussetzung jeder Analyse und Zukunftsgestaltung. Die digitale Transformation ist kein Zukunftsthema – sie besitzt eine Geschichte, aus der wir lernen können.

Geschichtsbewusstsein

Was bedeutet verantwortliches Handeln im Kontext der (deutschen, europäischen) Geschichte? (siehe: Rolle von Zensusdaten im Dritten Reich; Automatisierung im Sozialwesen; Afrozensus als Community- statt verwaltungsgetriebenes Projekt)

Ungleichheit

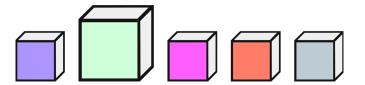
Analysiert eine Folgenabschätzung historische Ungleichheiten und Machtkonzentrationen? Werden neue Maßnahmen auf deren Abbau ausgerichtet?

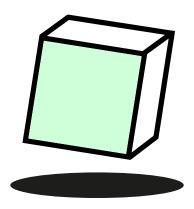
Zukunftssicherheit

Für welche absehbaren möglichen Entwicklungen können wir vorsorgen, auf welche Szenarien müssen wir vorbereitet sein?

Nachhaltigkeit

Ist ein Vorhaben ein kurzlebiger quick fix oder eine nachhaltige Lösung, die in der Umsetzung länger braucht? Warum ist das in diesem Kontext vorzuziehen? Welche begleitenden, langfristigen Maßnahmen sind notwendig?





Anwendungsbeispiele

Wir integrieren die Policy Building Blocks an unterschiedlichen Stellen in unsere Arbeit. Diese Beispiele zeigen, in welchen konkreten Fällen sie hilfreich für uns sind:



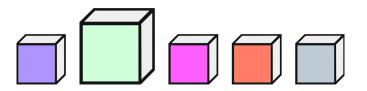


READ UP:

INPRARAMANANAN SU**PERR**IAN PARAMANAN PARAMANAN PARAMANAN PARAMANAN PARAMANAN PARAMANAN PARAMANAN PARAMANAN PARAMA







Beispiel 1

Themen sinvoll definieren: Die Debatte um Digitale Gewalt



Politische Debatten verlaufen oft, sobald ein Diskussionsrahmen gesetzt wurde, in ähnlichen Bahnen, etablierte Begrifflichkeiten werden von den Diskussionsteilnehmenden genutzt, neue Impulse sind schwierig zu setzen.

Die Policy Building Blocks helfen dabei, etablierte Diskussionsrahmen aufzubrechen und Themen komplett neu zu beleuchten oder Leerstellen zu finden, die bisher keine Aufmerksamkeit bekommen haben. So können neue Narrative entwickelt werden sowie neue Begrifflichkeiten etabliert werden, die diese Narrativen unterstützen.

Wir öffnen die Debatte um das Problemfeld digitale Gewalt. Digitale Gewalt wird von Seiten der Politik oft unter "Hass und Hetze auf sozialen Medien" zusammengefasst. Die Policy Building Blocks helfen dabei, diese Eingrenzung zu hinterfragen und zu sehen:

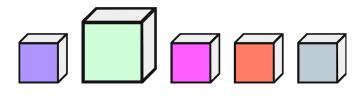
Wer ist von digitaler Gewalt betroffen? Durch welche technischen Möglichkeiten? Was sind die Motivationen dahinter?

Durch dieses Hinterfragen wurde klar: öffentliche Gewalt auf sozialen Netzwerken ist nur ein kleiner Teil des breiten Felds digitaler Gewalt, die vor allem auch im Rahmen partnerschaftlicher Gewalt und geschlechtsbasierter Gewalt stattfindet. Daher ist es für die Diskussion aus feministischer Sicht hilfreicher, digitale Gewalt als Teil des "Kontinuums der Gewalt" zu verstehen.

Beispiel 2 Strategische Arbeit:



Wir nutzen die Policy Building Blocks auch, um zu priorisieren, welche Themen wir mit den begrenzten Ressourcen einer gemeinnützigen Organisation bearbeiten können. Wir verlieren bei Einzelaktionen und –projekten das große Ganze nicht aus den Augen und können stets benennen, wo unsere Arbeit wie wirken soll, und welche weiteren Schritte für einen systemischen Wandel notwendig wären.



Beispiel 3

Wer muss mitgestalten: Die Digitalisierung des Gesundheitswesens



Die Politik öffnet sich in Anhörungen oft nur bestimmten Interessensgruppen. Mit den Policy Building Blocks erarbeiten wir, welche weiteren Akteure ihre Expertise einbringen müssten, um ein Gesetzesvorhaben kritisch zu durchdenken und zukunftssicher zu machen. So schaffen wir es auch, netzpolitische Forderungen in den Mainstream zu bringen und der Politik gegenüber als breite Allianz aufzutreten.

Wir kommentieren die Digitalisierung des Gesundheitswesens mit IT-Expert*innen, Patient*innenvertreter*innen, Expert*innen für Rechte für Menschen mit Behinderungen und chronischen Krankheiten sowie Ärzt*innen. So erreichen wir mehr als technische Gestaltungsvorgaben und betten das Thema in den Gesamtkontext eines als diskriminierend wahrgenommenen Gesundheitssystems ein. Im Kern jeder technischen Lösung steht deshalb: Vertrauen und Empowerment.

Beispiel 4

Prüfsteine entwerfen: Szenarioworkshop Registermodernisierung



Wie können wir sicherstellen, dass Regulierung und staatliche Digitalisierung für soziale Gerechtigkeit sorgen, anstatt bestehende Ungleichheiten zu verstärken? Dafür brauchen wir eine gesamtgesellschaftliche, vorausschauende Betrachtung der Auswirkungen neuer Technologien, Regulierungsansätze und Gestaltungsvorschriften. Weil diese bislang fehlt, versuchen wir mithilfe von Szenario-Methoden eine breit gedachte, gesamtgesellschaftliche Risikoabschätzung digitaler Technologien zu erreichen. Vorausschauen ist besonders bei langfristig wirksamen Digitalvorhaben wichtig, die auch dann gut funktionieren müssen, wenn sich die äußeren Bedingungen ändern.

Für die Umsetzung der Registermodernisierung bringen wir Fachexpert*innen aus IT-Sicherheit, Verwaltung, Datenschutz und Design zusammen. Mit ihnen entwickeln wir anhand von strukturiert ausgearbeiteten Zukunftsszenarien Mindeststandards für eine zukunftssichere Registermodernisierung.



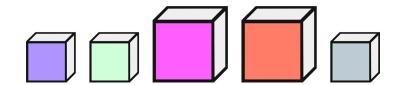
READ UP:





READ UP:











Was kann die Politik damit machen?



Die Policy Building Blocks sind eine Methode für Menschen, die feministische Digitalpolitik strategisch betreiben wollen.

Das bedeutet, Maßnahmen vorausschauend ineinander zu koppeln statt Einzelvorhaben in ihrer Wirkung verpuffen zu sehen.



Das heißt, das Silodenken zu überwinden und damit Digitalpolitik für Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit einzusetzen.



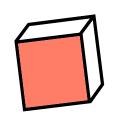
Die Policy Building Blocks erlauben es, Visionen statt reaktiver Einzelmaßnahmen zu entwickeln. Zuletzt hilft diese Methodik dabei, zukunftssicheres Policymaking zu betreiben, das seine Wirkung auch in den nächsten 30 Jahren und darüber hinaus entfalten kann.



LETTS TAIKI I **FT'S TAIKI** I FT'S TAIKI



Call to Action: Let's talk!



Ihr wollt die Policy Building Blocks einsetzen, wisst aber nicht genau, wo ihr anfangen sollt? Ihr habt Fragen oder Anregungen zur Methode?

 Dann kontaktiert uns – wir gehen gemeinsam mit euch auf eine Reise in die feministische Digitalpolitik.



SUPERRR Lab

Ansprechpartnerin: Elisa Lindinger





Leus valki leus valki **leus ialk!**







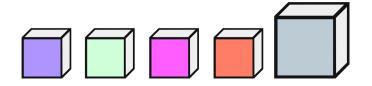


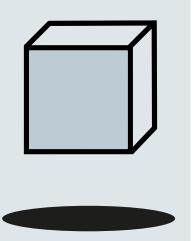












Weitere SUPERRR-Tools und Werkzeuge

Viele Faktoren formen Technologie. Wir sind überzeugt:

Alle können dazu beitragen, Technik gerechter zu machen.

Wir haben verschiedene Werkzeuge entwickelt, um Tech-Themen und ihre gesellschaftlichen Auswirkungen zu diskutieren, Anwendungsfälle interdisziplinär zu analysieren und daraus Policy-Empfehlungen abzuleiten. Zusammen tragen sie dazu bei, den digitalen Wandel vorausschauend und konstruktiv zu begleiten.